

PIE 0-3-JÄHRIGEN

Wenn der Herbstwind weht ...

Ideen für die Kleinsten

Es ist Herbst. Die Blätter der Bäume sind bunt gefärbt, und ein frischer Wind weht über die Felder. Wenn dann noch die Sonne scheint, möchten selbst die Kleinsten nach draußen und den warmen Herbsttag genießen. Für diese besondere Jahreszeit, die so viel Spielraum für Entdeckungen und Erkundungen bietet, sind im Folgenden Anregungen vorgestellt. Einen Schwerpunkt wurde hierbei auf den Drachen gelegt und mit vielfältigen Anregungen ganzheitlich ausgearbeitet.

Eva Danner, Beate Vogel

Überall bedeckt Laub die Erde, und es raschelt so schön, wenn man hindurchläuft. Was gibt es da Schöneres, als in dieser Jahreszeit einen Drachen steigen zu lassen? Fröhlich tanzen die bunten Gesellen im Wind hin und her und fliegen an einer langen Schnur in den Himmel empor. Vielleicht ist der Drachen sogar selbstgebastelt, und alle haben dabei mitgeholfen? Den Wind in den Haaren und auf der Haut zu spüren, macht frei und lebendig, und die Kinder mögen es, wenn die bunten Blätter im Herbstwind tanzen oder sie diese selbst in die Höhe werfen und fliegen lassen.

Eine Drachen-Geschichte

Das brauchen Sie:

Sonne (Papier), weiße Wolken (Papier), Blätter (Papier, Filz oder Herbstlaub), Drachen (Papier), Wiesen (grünes Tuch), Felder (gelbes Tuch), Mädchen (Papier oder Puppe), Vater (Papier oder Puppe), Schmetterling (Papier oder Figur), Vogel (Papier oder Figur), Himmel (blaues Tuch), Luftballon (alternativ: aus Papier), Regen (blaues Konfetti), Baum (Papier oder Äste)

Mit den Hilfsmitteln lässt sich die folgende Geschichte bildhaft darstellen.

Es ist Herbst, die Sonne scheint, und viele weiße Wolken sind zu sehen. Die bunten Blätter der Bäume tanzen im Wind, und auf den Wiesen und Feldern sind Kinder unterwegs, die ihre Drachen steigen lassen.

Einer dieser Drachen ist Erwin. Er ist gelb und größer als alle anderen. Er weht fröhlich an der Drachenschnur eines kleinen Mädchens, als er die Wolken sieht. „Wie schön sie sind. Ich muss sie besuchen!“, beschließt er und reißt sich kurzerhand von der Leine los. Ein Windstoß trägt ihn davon. „Juhu!“, jubelt er. „Jetzt hält mich nichts mehr auf!“

Nach einer Weile, begegnet er einem Schmetterling. „Hallo!“, ruft Erwin. „Weißt du, wie ich zu den Wolken komme?“ Der Schmetterling schaut den Drachen an. „Du kannst nicht zu den Wolken fliegen! Das ist zu weit!“ „So ein Unsinn!“, erwidert Erwin und fliegt weiter.

Da kommt ein Vogel vorbei. „Hallo! Weißt du, wie ich am schnellsten zu den Wolken gelange?“ „Zu den Wolken?“, erwidert der Vogel verdutzt. „Das ist viel zu weit!“ „So ein Unsinn!“, zischt der Drachen und fliegt davon.

Lange Zeit treibt er alleine am Himmel. Irgendwann sieht er einen roten Punkt. Langsam fliegt er auf ihn zu, und dann bemerkt er, dass es ein Luftballon ist. „Weißt du, welcher Weg mich zu den Wolken führt?“ „Kein Weg führt dich zu den Wolken. Sie sind so hoch, dass niemand sie erreichen kann!“, spricht der Ballon. „Ich werde die Wolken erreichen. Verlass dich drauf!“ Und dann fliegt Erwin davon.

Plötzlich zieht ein Sturm auf. Der Wind weht immer heftiger, und es beginnt zu regnen. Der Drachen wird hin- und hergeschüttelt. Als der Sturm vorüber ist und die Sonne wieder scheint, hängt Erwin in den Ästen eines Baumes fest. Und egal wie sehr er sich auch bemüht, er kommt einfach nicht los. „Hilfe!“, ruft er. Doch niemand hört ihn. Traurig hängt er im Baum fest. „Warum bin ich nur davongeflogen? Ich hätte mit den anderen Drachen zufrieden am Himmel fliegen können und nicht den Wolken hinterherjagen sollen. Jetzt bin ich ganz alleine!“, schneift er und fängt an zu weinen.

Da hört er eine Stimme. „Papa! Mein Drachen. Sieh nur, er hängt dort oben im Baum fest!“ Es ist das kleine Mädchen, das die ganze Zeit nach ihm gesucht hat. Der Vater steigt auf den Baum und befreit Erwin. Schnell knotet er eine neue Schnur an, und schon kann der Drachen wieder fliegen.

Zurück auf dem Feld steigt er sogleich hoch in die Luft. Als er zwischen den bunten Drachen fliegt und hinauf zu den Wolken blickt, weiß er: Am schönsten ist es dort, wo man nicht alleine ist. Bei den anderen Drachen fühlt er sich wohl. Die Wolken aber kann er jederzeit sehen, auch wenn er sie nicht besuchen kann, und das macht ihn sehr glücklich.





Fingerspiel Drachen

Verse sprechen, ...

Heute wolln wir etwas machen:
Wir bauen einen schönen Drachen.

Zuerst, na klar, da schneiden wir
den Drachen aus – aus Buntpapier.

Nun malen wir dem lieben Drachen
schnell ein Gesicht, dann kann er
lachen.

Auch eine Schnur kommt unten dran,
an der man ihn gut halten kann.

Noch bunte Schleifen, rasch gedreht,
bevor er dann am Himmel weht.

Nun will ich euch den Drachen zeigen.
Ich lauf aufs Feld und lass ihn steigen.

... Finger spielen

Hände formen ein Dach

*Schneidebewegungen mit Zeigefinger
und Mittelfinger ausführen*

*pantomimisch Augen, Nase und Mund
malen; lachen*

Zeigefinger führt Schlangenlinien aus

*beide Hände führen Drehbewegungen
aus*

*Hände patschen auf Oberschenkel;
pantomimisch den Drachen steigen
lassen*



Wir basteln einen Drachen

Bei diesem Kreativangebot steht die Materialerfahrung im Vordergrund. Die Kinder können beim Schneiden und Reißen die unterschiedlichen Papiere und ihre Eigenschaften kennen lernen. Manche lassen sich ganz leicht durchschneiden, bei anderen muss man einen höheren Kraftaufwand betreiben. Auch sehen die Papiere verschieden aus und fühlen sich unterschiedlich an.

Das brauchen Sie:

Fotokarton (gelb), Tonpapier (bunt), Glanzpapier (bunt), Transparentpapier (blau), Paketschnur, Schere, Kleister, Lochzange oder Locher

a) Körper

Fertigen Sie für den Drachenbauch aus dem gelben Fotokarton ein DIN A-4-großes Rechteck an, aus welchem Sie eine Drachenform zuschneiden. Berei-

ten Sie aus dem bunten Ton- und Glanzpapier 2 cm breite Streifen vor. Die Kleinen schneiden von den bunten Papierstreifen verschieden große Stücke ab und befestigen sie mit dem Kleister auf ihrem Drachenbauch. Alternativ können die Kinder die Stücke auch abreißen und dann festkleben.

b) Drachenschwanz

Schneiden Sie aus dem blauen Transparentpapier 10 cm breite Streifen zu, von welchen die Kinder mehrere Stücke abreißen können. Für Ihre Jüngsten bietet es sich an, dass Sie das Papier leicht einreißen oder einschneiden und die Kinder es an diesen Stellen abreißen lassen. Die Transparentstücke drücken Sie in der Mitte etwas zusammen und kneten die Paketschnur daran fest. Mit der Lochzange stanzen Sie ein Loch in den Bauch und kneten den Drachenschwanz daran fest. Fertig ist ein fröhlicher, kunterbunter Drachen.



Drachen-Windspiel

Das brauchen Sie:

Tonpapier: rot, gelb, grün, blau, orange, schwarz; Schere, Klebstoff, Locher, Lochzange; Laminiergerät; Fädelschnüre; verschiedene Perlen, alternativ große Nudeln (z. B. Penne)

a) Drachenschnur

Schon kleine Kinder haben Spaß daran, Perlen auf Schnüre aufzufädeln. Dies erfordert von ihnen einerseits ein hohes Maß an Konzentration und Fingerfertigkeit, andererseits entwickeln die Kinder schon enormen Ehrgeiz, die Schnur durch die Perlen zu bekommen. Umso größer ist die Freude, wenn sie es geschafft haben und die „Drachenschnur“ immer bunter wird. In diesem Spiel stellen die Kinder ihre ganz eigene Drachenschnur her, indem sie Perlen oder Nudeln ihrer Wahl auf die Schnur fädeln können.

b) Drachenbauch

Bereiten Sie je ein Rechteck (ca. 20 cm x 12 cm) aus rotem, gelben, blauem und grünem Tonpapier vor, und schneiden

Sie diese in die typische Drachenform. Schneiden Sie ebenso aus rotem, gelbem, blauem und grünem Tonpapier jeweils zwei Kreise (Durchmesser 3 cm) aus und kleben diese als Augen auf die Drachen.

Vom orangefarbenen Tonpapier stellen Sie zwei Kreise (Durchmesser 4 cm) her. Jeweils eine Hälfte davon verwenden Sie als Drachenschnur.

Stanzten Sie vom schwarzen Tonpapier drei Locherpunkte aus, zwei davon werden als Pupillen, der dritte als Nase aufgeklebt.

Nun können Sie die Drachen laminieren. Nach dem Abkühlen schneiden Sie die Laminierfolie entlang der Drachenform ab.

Fertigstellen

Zuletzt stanzen Sie mit der Lochzange jeweils ein Loch für die „Drachenschnur“ und kneten die Fädelschnüre an. Fertig ist das lustige Drachenspiel!

Eva Danner und Beate Vogel arbeiten gemeinsam in einem Karlsruher Kindergarten mit Kindern unter 3 Jahren. Neben einer liebevollen Betreuung ist ihnen die Förderung der Kinder dieser Altersgruppe ein großes Anliegen.

Diese und weitere Ideen finden Sie in: **TIPP**

Danner, Eva / Vogel, Beate: *Mit Krippenkindern durch das Jahr (Bd. 2). 15 kleine Projekte für Kinder unter 3.* Verlag an der Ruhr, Mülheim 2012

